

Städt. Realschule Wernersstraße D ü r e n

Wernersstraße 4-6 52351 Düren
Internet: www.rsw-dueren.de
eMail: juergen.momma@rsw-dueren.de

Tel.: 02421 / 121 97 80
Fax: 02421 / 121 97 833

Informationen zur Schule

Verkehrslage: Die Realschule Wernersstraße liegt in der Nähe der Hauptpost in einem ruhigen Wohngebiet.

Unterrichtszeiten: Die erste Schulstunde beginnt um 7.50 Uhr, die sechste Stunde schließt um 13.00 Uhr. Der Nachmittagsunterricht (ein bis zwei Tage pro Woche je nach Jahrgang) endet um 14.45 Uhr.

Größe der Schule: Ca. 520 Schülerinnen und Schüler werden in 18 Klassen von 34 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet.

Anmeldung:

Die Anmeldezeit beginnt am 20.02.2017 und endet am 17.03.2017 (an den Karnevalstagen v. 23.-28.2.17 ist keine Anmeldung möglich). Die Anmeldung erfolgt im Schulbüro in der Zeit von 8.00 - 13.00 Uhr. Hierzu sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- 1) Familienstammbuch oder Geburtsurkunde des Kindes
- 2) Halbjahreszeugnis der Klasse 4 und die „Empfehlung für die weitere Schullaufbahn“ der Grundschule

Allgemeine Informationen über die Schulform Realschule

Hauptschule, Realschule und Gymnasium haben sich in mancher Hinsicht in den letzten Jahren angeglichen. An allen drei Schulformen kann die Fachoberschulreife erreicht werden. Trotzdem hat jede der drei Schulformen nach wie vor einen eigenen Bildungsauftrag.

Die **Realschule** ist als einzige Schulform von ihrer Konzeption her auf die Erlangung des **Mittleren Schulabschlusses (Fachoberschulreife)** angelegt.

Das *Gymnasium* ist von seinen Bildungszielen her auf das Abitur ausgerichtet. Schülerinnen und Schüler, die das Gymnasium nach der Klasse 10 verlassen, erhalten bei entsprechenden Noten die Fachoberschulreife.

Die *Hauptschule* strebt die Befähigung zum Eintritt in ein Berufsausbildungsverhältnis (Lehre) an. An besonders qualifizierte Schülerinnen und Schüler kann auch die Hauptschule den Mittleren Schulabschlusses (Fachoberschulreife) vergeben.

Die **Unterschiede in den Zielsetzungen der Schulformen** haben Folgen für die

- Gewichtung der Unterrichtsfächer,
- Erarbeitung von Unterrichtsgegenständen und
- von den Schülerinnen und Schülern zu fordernden Ansprüche.

Voraussetzung zur Anmeldung ist, dass die Grundschule eine Empfehlung für die Schulform 'Realschule' bzw. 'Gymnasium' ausspricht.

Mit dem an der Realschule erworbenen Abschluss können die Absolventen einen qualifizierten Ausbildungsberuf ergreifen oder die Schullaufbahn an weiterführenden Schulen fortsetzen (siehe Schema auf der letzten Seite). Für qualifizierte Realschulabsolventen besteht nach Abschluss der Klasse 10 die Möglichkeit, in die gymnasiale Oberstufe überzuwechseln, um die allgemeine Hochschulreife zu erreichen.

Den Realschulabsolventen bietet sich vielfältige Berufsmöglichkeiten vor allem in folgenden Berufsbereichen:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">- Büro- und Verwaltungsberufe,- Bank- und Versicherungsberufe,- kaufmännische Berufe,- Sozial- und Erziehungsberufe, | <ul style="list-style-type: none">- gewerblich-technische Berufe,- künstlerische Berufe,- handwerkliche Berufe. |
|---|---|

Die **Klassen 5 und 6** stellen an der Hauptschule, der Realschule und dem Gymnasium als **Erprobungsstufe** eine Einheit dar. Diese Erprobungsstufe hat das Ziel, den Übergang von der Grundschule auf die weiterführenden Schulen, in denen das Fachlehrerprinzip bestimmend ist, zu erleichtern und, wie der Name sagt, die Erprobung der Schülerin/des Schülers in der jeweiligen Schulform zu ermöglichen. In diesen Jahrgangsstufen werden die Schüler/-innen in den folgenden Fächern unterrichtet: Deutsch, Mathematik, Englisch, Erdkunde, Politik, Biologie, Physik, Kunst, Musik, Religionslehre, Sport. Hinzu können freiwillige Arbeitsgemeinschaften im musischen Bereich kommen.

Am Ende der Klasse 6 fällt die Schule aufgrund der in den zwei Jahren erbrachten Leistungen die Entscheidung, ob die Schüler/-innen weiterhin die Realschule besuchen dürfen oder in die Klasse 7 der Hauptschulen wechseln müssen.

Das unterrichtliche Verfahren an der Realschule ist dadurch gekennzeichnet, dass von der Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler ausgegangen wird und diese in ihren Gesetzmäßigkeiten erarbeitet wird. Beispiele mit Wirklichkeitsbezug führen schließlich in der Anwendung zur Umwelt der Kinder zurück.

Eine **Besonderheit der Realschule** ist ihr **Differenzierungskonzept**. Neben der Eingangssprache Englisch wird **ab Klasse 6** Französisch unterrichtet. Im Gegensatz zum Gymnasium ist **Französisch in Klasse 6 der Realschule nur positiv versetzungswirksam**.

Am Ende der Klasse 6 trifft die Schülerin/der Schüler mit der endgültigen **Wahl** des vierten schriftlichen Faches eine wichtige Entscheidung für die **Klassen 7 bis 10**. Gewählt werden kann **zwischen Französisch, Sozialwissenschaften (Ökonomie), Technik und einem naturwissenschaftlichen Fach (Biologie)**. Das gewählte Fach ist voll versetzungswirksam und hat den gleichen Stellenwert wie Deutsch, Englisch oder Mathematik.

In den übrigen Fächern (Deutsch, Mathematik, Geschichte, Politik, Erdkunde, Musik, Kunst, Sport usw.) werden die Schüler/innen im **Klassenverband** unterrichtet.

An der Realschule Wernersstraße erhalten die Schüler/innen ab **Klasse 6** eine **Grundbildung Informatik (Anwendung der Programme Word, Excel, Powerpoint)** und in **Technik**.

Die besondere Zuordnung zur Wirtschafts- und Arbeitswelt ist ein weiteres charakteristisches Merkmal der Realschule. **Betriebserkundungen** und ein **Betriebspraktikum** in den Klassenstufen 9 (vierzehn Tage) und 10 (eine Woche) der Realschule sind ein praxisnaher Weg, die Schüler zu diesem zentralen gesellschaftlichen Bereich hinzuführen. Sie dienen auch der Berufsorientierung und helfen den Schülerinnen und Schülern bei ihren Berufswahlentscheidungen.

Besonderheiten der Realschule Wernersstraße für die Klassen 5 und 6:

Seit Beginn des Schuljahres 2009/10 gibt es an der Schule **Musikklassen**. Jeweils beginnend ab Klasse 5 erlernen die Schülerinnen und Schüler das Spielen eines Musikinstruments. Der Musikunterricht in der jeweiligen Klasse hat das Ziel, alle Schülerinnen und Schüler zu befähigen, aktiv handelnd die Unterrichtsinhalte mitzugestalten, im Musikunterricht zu musizieren, musikalisch miteinander zu kommunizieren, das Spielen eines Orchesterinstruments zu erlernen und die gewonnenen Fähigkeiten und Fertigkeiten beim gemeinsamen Orchesterspiel im Klassenverband anzuwenden. Dafür ist die Realschule Wernersstraße eine **enge Kooperation** mit der Musikschule Düren eingegangen. Geplant ist, dieses Projekt auszuweiten mit dem Ziel, dass nahezu alle Schülerinnen und Schüler der Schule ein Instrument spielen.

Für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 besteht von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 13.05 Uhr bis 15.30 Uhr an der Schule die Möglichkeit einer Nachmittagsbetreuung. Träger der Maßnahme: Sozialwerk Dürener Christen.

Bildungswege der Realschule

